

Schneewittchen begeistert Gross und Klein

Escholzmatt: Theater Escholzmatt mit erfolgreicher Premiere

Viel Applaus erhielt die Premiere des Grimmschen Märchens «Schneewittchen und die sieben Zwerge», welches das Theater Escholzmatt am vergangenen Samstag im Hotel Löwen aufführte.

Text und Bild Annalies Studer

Wer würde sich in diesen Wintertagen nicht gerne ein bisschen entführen lassen in eine bezaubernde Märchenwelt! Dies gelingt dem Theater Escholzmatt mit der wunderschönen Märchenproduktion «Schneewittchen und die sieben Zwerge».

Spieglein, Spieglein an der Wand... Die krankhaft eitle Königin (Vreni Portmann) versucht mit allen Mitteln, das Schneewittchen (Patricia Kaufmann) zu töten, sei es durch den Hofjägermeister Hirsch oder selber als verkleidete Krämersfrau. Dabei ist ihr die Hofdame Beatine (Esther Renggli) ganz ergeben, während jedoch die von den beiden herum kommandierten Kammerzofen Tritzi, Litzu und Mitzi und der Hofmeister Johann mit vorwitzigem Humor für Heiterkeit im Schloss sorgen. Der Spiegel sagt der Königin immer wieder die Wahrheit ins Gesicht, wenn sie ihn fragt «Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?». Derweil versuchen die Zwerge Ruck, Zuck, Zick, Zack, Tätsch, Päng, Meräng das Schneewittchen zu beschützen, was nicht vollends gelingt. Beim Happy-End darf jedoch der Prinz Tristan sein Schneewittchen in die Arme schliessen.

Tolle Gesamtleistung

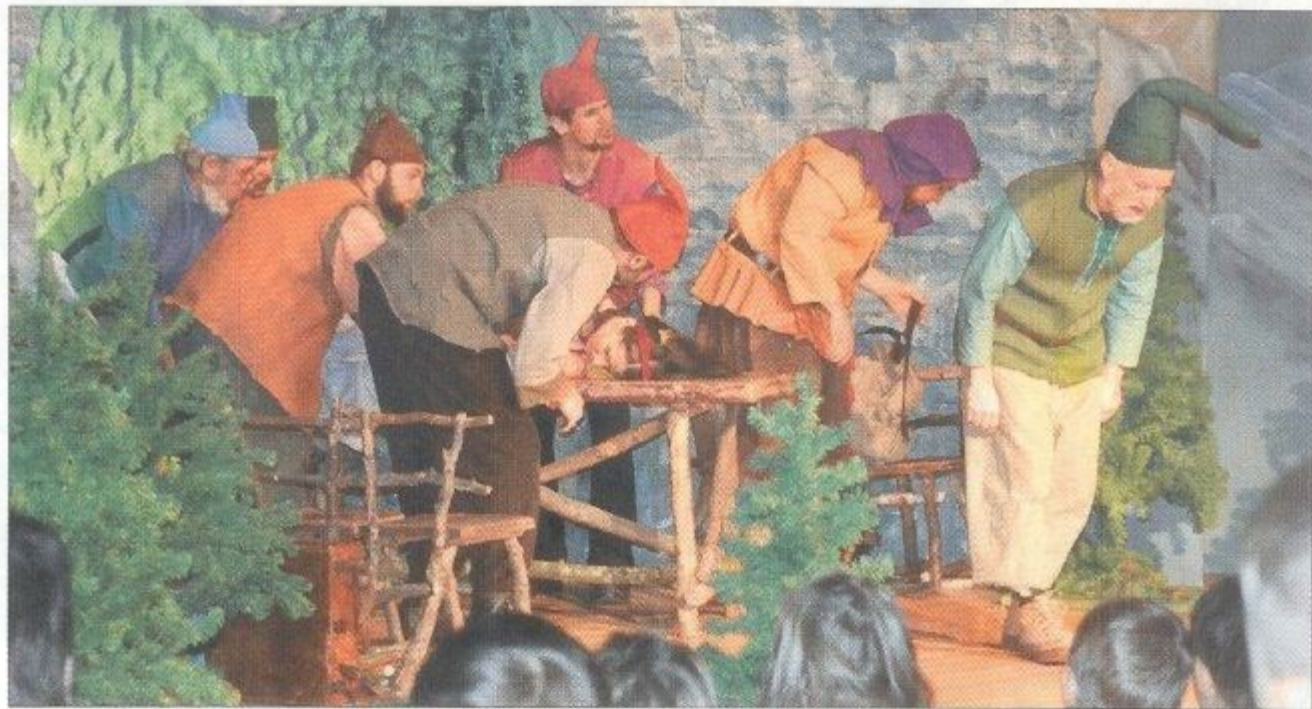
Unter der Regie von Hansjost Banz verkörpern die 17 Spielerinnen und

Spieler ihre Rollen hervorragend. Publikumsbeliebte sind die sieben Zwerge, die mit gebeugtem Gang, kurzen Schrittschritten und lustigen Sprüchen gefallen und für viele Lacher sorgen. Schneewittchen, die böse Königin und alle andern in wunderschönen Kostümen sowie die prächtigen Kulissen mit raffinierter Beleuchtung lassen im Saal des Hotels Löwen eine wahre Märchenwelt entstehen. Besondere Spannung verleihen dem Märchen die Musik und Geräusche vom Crusma Percussion Duo, bestehend aus Iwan Jenny und Marco Kurmann. Mal beängstigend, mal mystisch, mal fröhlich untermauert die Musik das Geschehen auf der Bühne. Insgesamt eine tolle Leistung aller Mitwirkenden, die Kinder und Erwachsene zu begeistern vermag.

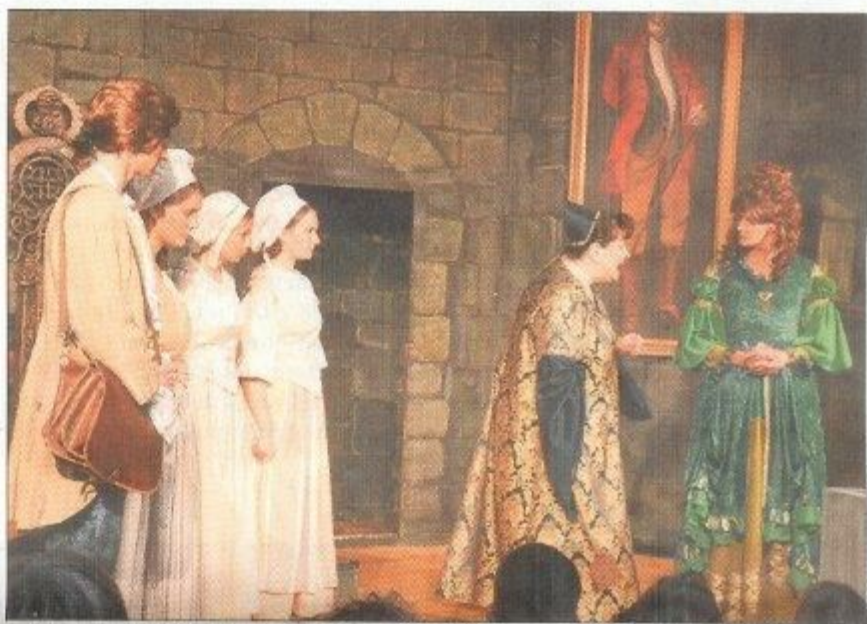
Die Aufführungen und Zusatzaufführungen sind bereits ausverkauft. Informationen unter www.theater-escholzmatt.ch.



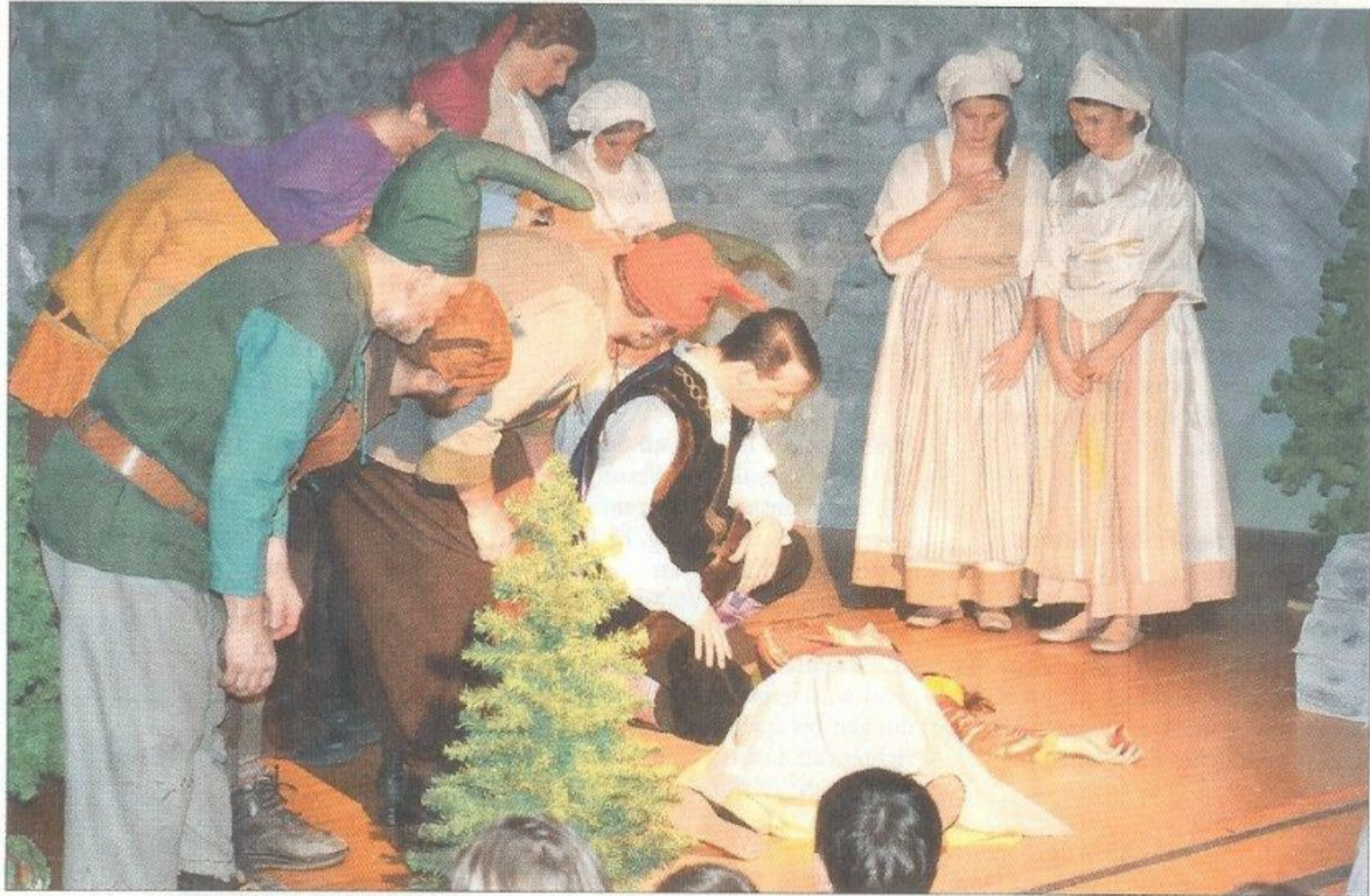
Prinz Tristan bittet bei der Königin um die Hand Schneewittchens.



Die Zwerge mit dem vermeintlich toten Schneewittchen.



Die Königin mit ihrem Hofstaat im Schloss.



«... so fiel es tot zur Erde nieder»

Escholzmatt «Schneewittchen und die sieben Zwerge» ist eines der bekanntesten Märchen der Brüder Grimm. Das Theater Escholzmatt führt dieses Stück unter der Regie von Hansjost Banz auf. Die 17 Spielerin-

nen und Spieler interpretieren ihre Rollen hervorragend und begeisterten am Samstag das Premierenpublikum; Beleuchtung, Kulissen und Musik trugen das Ihre zum positiven Gesamteindruck bei. – Bild: Als Schnee-

wittchen vom vergifteten Apfel gegessen hat, bleibt es reglos am Boden liegen. Nicht nur die sieben Zwerge und die Kammerzofen sind traurig, sondern auch Prinz Tristan. [Text EA/Bild as.]